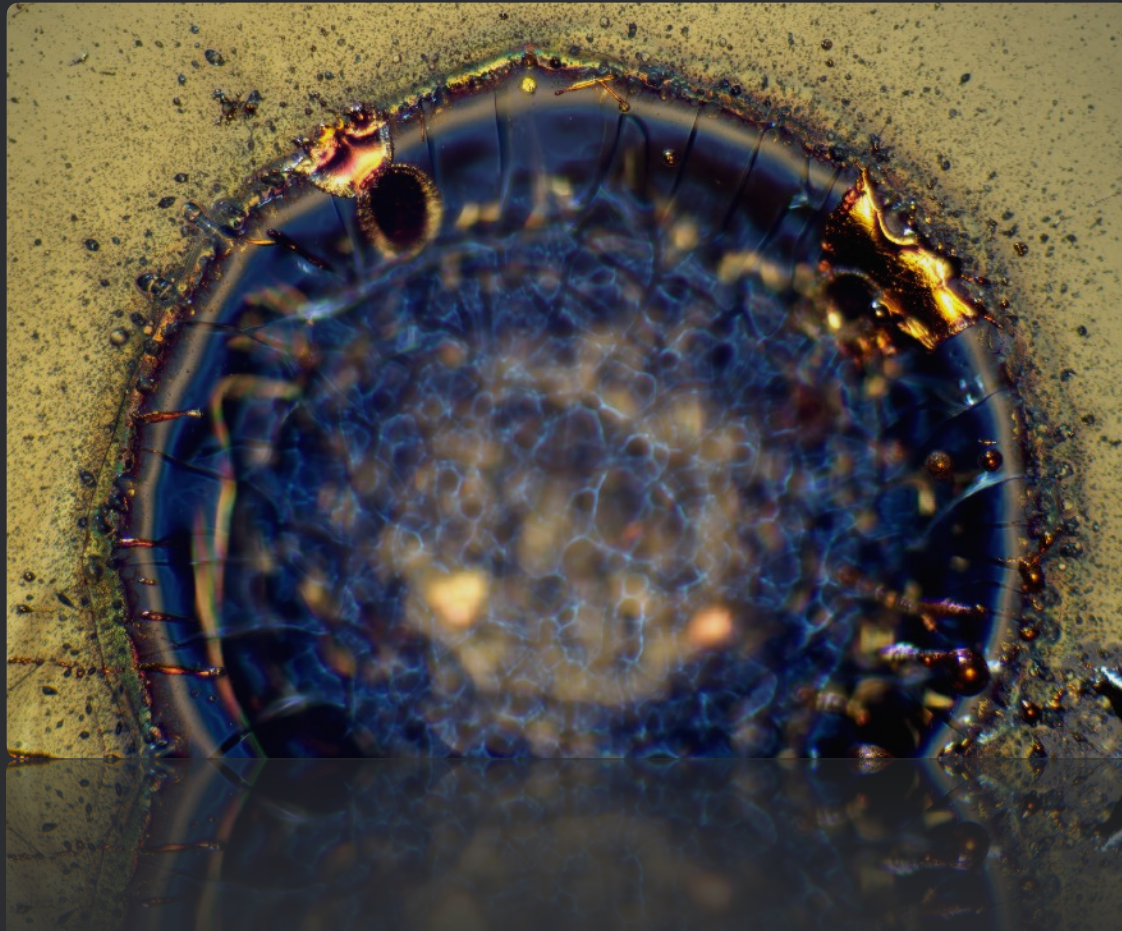


EVOLAS

LASER-Crafted Art

Where light ignites matter.
And matter becomes art.





Eine neue Form von Kunst

Visuelle Kunst mit industriellen Hochleistungslasern als künstlerischem Medium zu schaffen, ist keineswegs ein naheliegender Ansatz. Aus extremen Temperaturen, hohen Materialgeschwindigkeiten und komplexen Wechselwirkungen mit Glas entstehen Strukturen von überraschender Schönheit und Filigranität. Die Faszination für diesen Gegensatz wurde zum Ausgangspunkt einer künstlerischen Vision, aus der über viele Jahre EVOLAS entstand.

EVOLAS definiert völlig neu, wie visuelle Kunst entstehen kann, indem industrielle Hochleistungslaser — traditionell in Wissenschaft und industrieller Fertigung eingesetzt — zu Instrumenten künstlerischen Ausdrucks werden. Durch hochenergetische Wechselwirkungen zwischen Licht, Metall und Glas entstehen komplexe physische Formationen und materielle Strukturen auf und in Glasträgern.

„Ich stellte fest, dass ich Dinge
mit Farben und Formen
ausdrücken konnte, die ich auf
keine andere Weise sagen
konnte – Dinge, für die ich
keine Worte hatte.“

*Georgia O'Keeffe, amerikanische
Künstlerin der Moderne*

Hierbei laufen zahlreiche physikalische und chemische Prozesse gleichzeitig ab, die miteinander in Wechselwirkung stehen und einer extrem hohen zeitlichen Dynamik unterliegen. Das daraus entstehende Chaos ist ausdrücklich erwünscht und wird bewusst angestrebt. Die so entstandenen materiellen Landschaften werden anschließend unter dem Mikroskop erkundet und durch gezielte Entscheidungen über Perspektive, Bildausschnitt, Fokus, Licht und Farbe zu eigenständigen Kunstwerken gestaltet.

Die Faszination der Entstehung

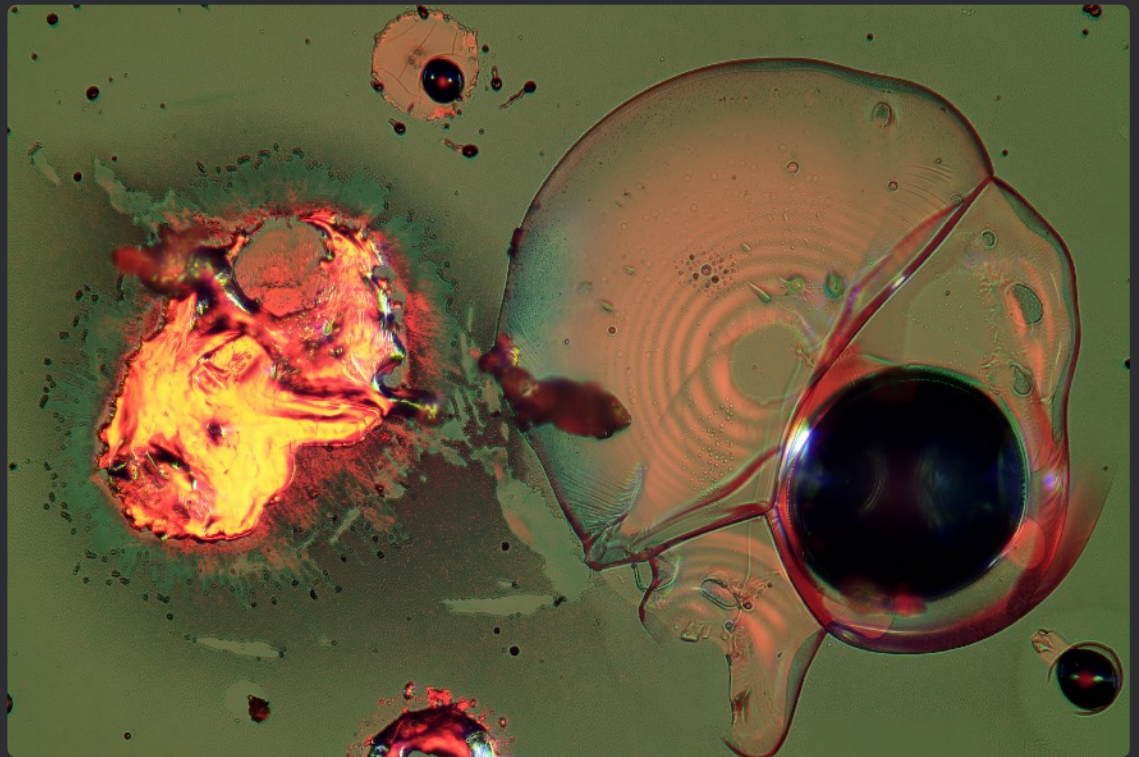
Hochintensive Laserpulse treiben aus Metall eine Mischung aus extrem heißem Dampf und flüssigen Tröpfchen heraus und beschleunigen das Material auf Geschwindigkeiten von mehreren hundert Kilometern pro Stunde. Trifft dieses hochoverhitzte Material auf Glas, entstehen komplexe Wechselwirkungen: Ein Teil dringt in das Glas ein und verschmilzt mit ihm, anderes Material lagert sich auf der Oberfläche ab, während weitere Partikel beim Aufprall abgelenkt werden. Metallische Formationen, Reaktionsschichten, Verfärbungen, Brüche und Mikrorisse bilden gemeinsam die materielle Landschaft, aus der EVOLAS-Kunstwerke hervorgehen.

Die Entstehung dieser Landschaften ist ein bewusster, iterativer künstlerischer Prozess. Metallkombinationen, ihre Reihenfolge, die Anzahl der Laserpulse und deren Parameter werden gezielt gewählt, um die grundlegende Charakteristik des Materialauftrags zu beeinflussen. Jede Phase wird visuell beurteilt und die weitere Bearbeitung auf das bereits Entstandene abgestimmt. So entwickelt sich die materielle Landschaft schrittweise im Zusammenspiel von künstlerischer Intention, Beobachtung und Reaktion.

Anschließend beginnt die mikroskopische Erkundung. Der Künstler sucht nach visuell überzeugenden Kompositionen und entscheidet über Vergrößerung, Bildausschnitt und Orientierung. Eine besondere Rolle spielt die Beleuchtung:

Auflicht, Durchlicht und zusätzliche Lichtquellen lassen sich in Farbe, Intensität und Einstrahlwinkel variieren. Dadurch werden unterschiedliche Eigenschaften der Metall- und Glasstrukturen sichtbar, während Lichtreflexionen und -brechungen die visuelle Erscheinung maßgeblich prägen. Die Farbgestaltung erfolgt somit bereits bei der Aufnahme des Motivs und ist Teil der künstlerischen Inszenierung.

Die anschließende digitale Nachbearbeitung dient ausschließlich dazu, die besondere Ästhetik der bereits vorhandenen Strukturen noch deutlicher zur Geltung zu bringen. Es werden weder Strukturen hinzugefügt noch entfernt.

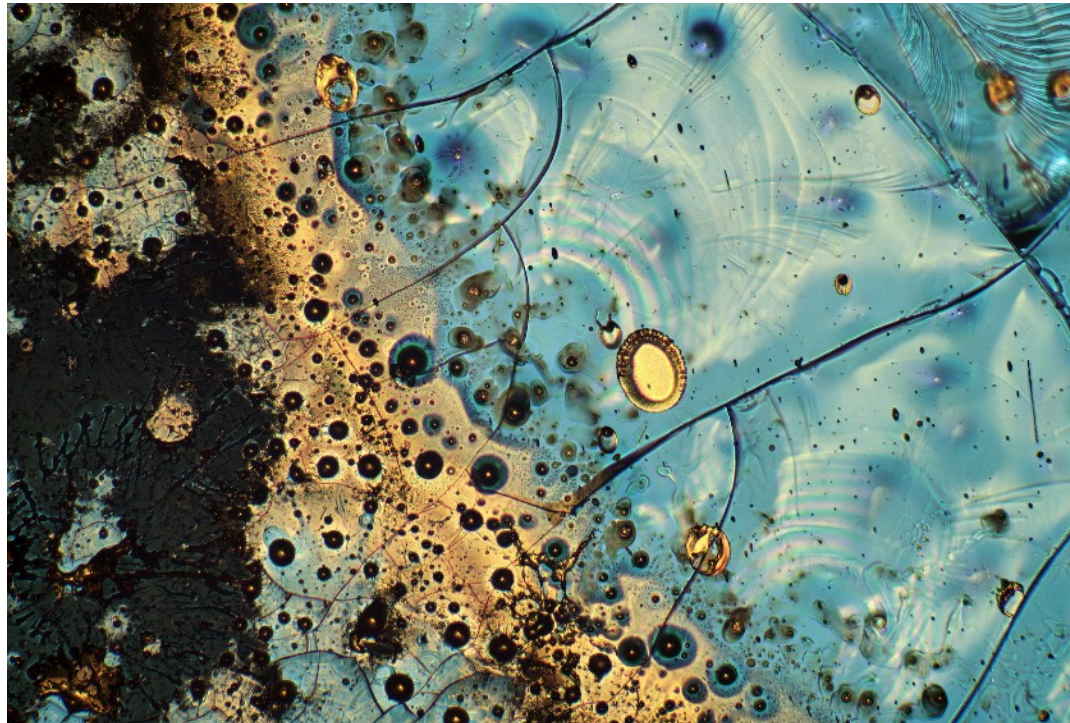


Der EVOLAS GLOBE - Wo jedes Kunstwerk seinen Ursprung hat

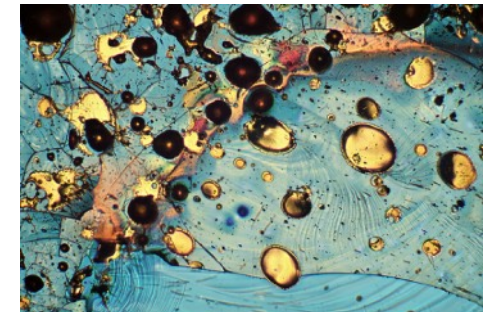
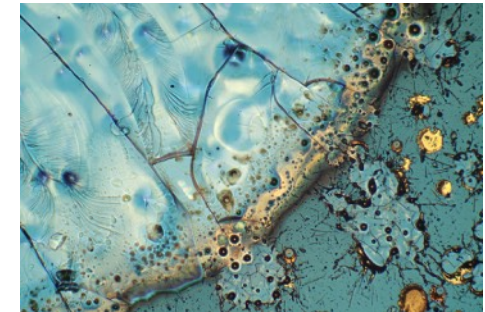
‘GLOBE’ ist ein Akronym für ‘GLass Ornament BasE’ und bezeichnet den physischen Glasträger, auf und in dem die materielle Landschaft erhalten bleibt. Seine metallischen Formationen, Partikel, Reaktionsschichten, Brüche und weiteren Strukturen bilden die physische Grundlage, aus der EVOLAS-Motive künstlerisch entwickelt werden.



Physischer GLOBE



Hauptmotiv · Place of Transition



Zusätzliche Motive

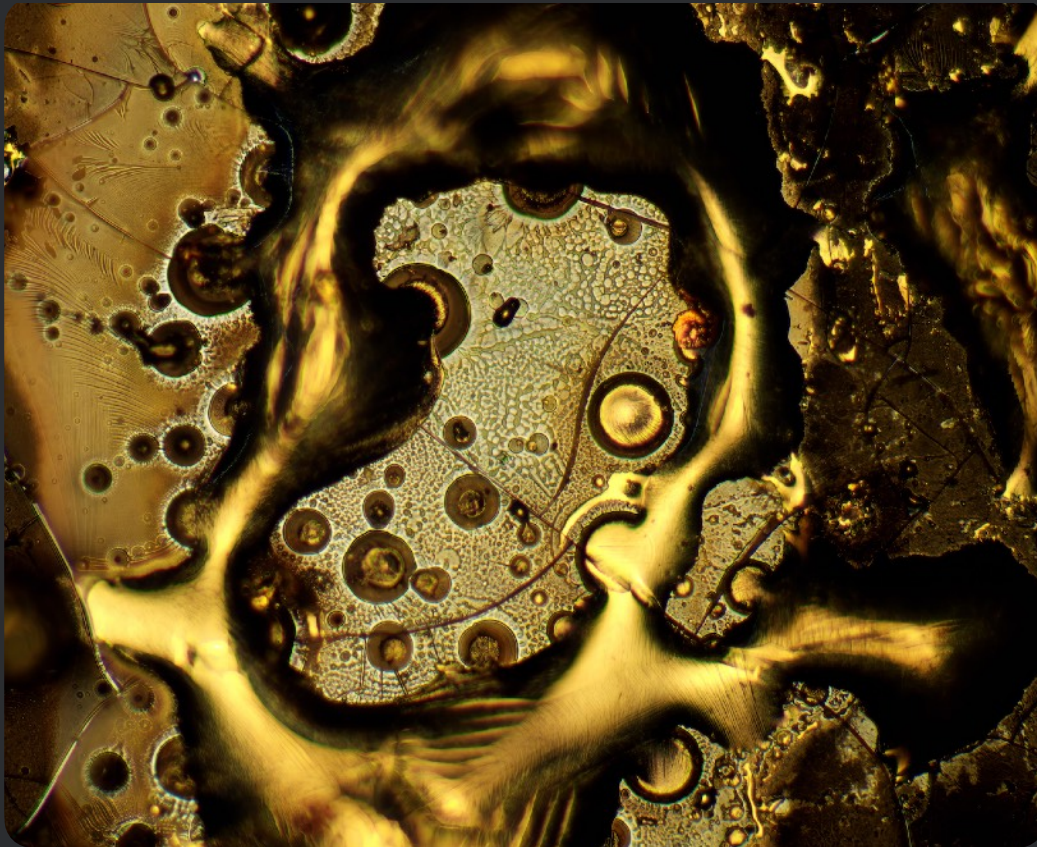
Unterschiedliche Bereiche und Vergrößerungen desselben GLOBE können vollkommen verschiedene visuelle Welten offenbaren. Ihre Verwandtschaft ist manchmal unmittelbar erkennbar, manchmal überraschend subtil. Doch alle Motive verbindet derselbe physische Ursprung.

Zu jedem Hauptmotiv zeigt die Preview Gallery neun zusätzliche Motive aus demselben GLOBE. Gemeinsam bilden sie eine Familie von zehn eigenständigen Motiven – jedes mit einer eigenen Komposition, Größenwirkung und visuellen Identität.

Ein Ursprung. Vielfältige künstlerische Realitäten.

Jeder GLOBE enthält weit mehr als eine einzelne visuelle Komposition. Innerhalb seiner materiellen Landschaft können unterschiedliche Bereiche und Vergrößerungen eigenständige Strukturen, Formen und visuelle Beziehungen offenbaren. Durch mikroskopische Erkundung werden diese Entdeckungen zu Ausgangspunkten künstlerischer Interpretationen.

In diesen materiellen Landschaften offenbaren sich immer wieder überraschende Ähnlichkeiten mit vertrauten Formen, Gegenständen oder künstlerischen Bildsprachen. Solche Assoziationen entstehen durch die menschliche Wahrnehmung und werden zum Ausgangspunkt eigenständiger künstlerischer Interpretationen.



„Der Zweck der Kunst ist es, das Unsichtbare sichtbar zu machen.“

Paul Klee, deutscher Maler

Jeder GLOBE bildet eine Familie von zehn Motiven:

ein vollständig ausgearbeitetes und betitelter Hauptmotiv sowie neun zunächst unbenannte zusätzliche Motive in seiner Preview Gallery. Jedes besitzt eine individuelle Komposition, einen eigenen Maßstab, eine charakteristische Struktur und visuelle Identität – bei gemeinsamem physischen Ursprung.

Der Eigentümer des Hauptmotivs besitzt das exklusive Erwerbsrecht an den neun zusätzlichen Motiven dieses GLOBE. Jedes davon kann später ausgewählt und zu einem vollständigen EVOLAS-Kunstwerk ausgearbeitet werden – einschließlich hochauflösender Bilddateien, eines individuellen Artwork Statements mit Interpretation und gewähltem Titel sowie einer eigenen Provenienzdokumentation.

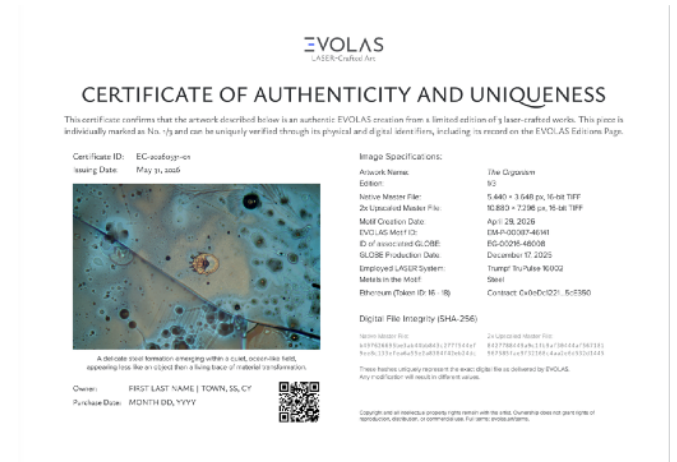
Gemeinsam zeigen diese Motive, wie aus einem einzigen physischen Ursprung höchst unterschiedliche künstlerische Realitäten entstehen können – jedes mit einer eigenständigen visuellen Identität und zugleich durch dieselbe materielle Landschaft mit den anderen verbunden.

Kunstwerk, Authentizität und Eigentum

Der Erwerb eines EVOLAS-Kunstwerks umfasst weit mehr als das Kunstwerk selbst. Jede einzelne Werkinstanz ist in ein umfassendes Konzept eingebettet, das hochwertige Masterdateien, die dokumentierte physische und künstlerische Entstehung, kryptografische Dateiverifikation, individuelle Zertifizierung und blockchainbasierte Provenienz vereint. Der Eigentümer des Hauptmotivs erhält darüber hinaus das exklusive Erwerbsrecht an den neun zusätzlichen Motiven des zugehörigen GLOBE.

Das Kunstwerk

Jede erworbene Werkinstanz umfasst zwei hochwertige 16-Bit-Masterdateien: die Masterdatei in nativer Auflösung sowie eine professionell hochskalierte Version mit doppelter Breite und Höhe. Gemeinsam bewahren sie die ursprüngliche digitale Bildqualität und bieten zugleich eine hochauflösende Grundlage für die professionelle Realisierung in größeren Formaten.



Authentifizierung und Dokumentation

Jede einzelne Werkinstanz wird von einem Echtheitszertifikat begleitet, das ihre Identität, Editionsnummer, den zugehörigen GLOBE, die bereitgestellten Masterdateien sowie deren individuelle kryptografische SHA-256-Prüfsummen dokumentiert. Diese digitalen Fingerabdrücke ermöglichen jederzeit die Überprüfung der Integrität und Identität der von EVOLAS gelieferten Dateien.

Ein GLOBE-spezifisches Creation Dossier dokumentiert den physischen und künstlerischen Entstehungsprozess des Kunstwerks. Das motivspezifische Artwork Statement erläutert seine künstlerische Interpretation und seinen Kontext.

Provenienz und Eigentum

Ein eindeutig identifizierbares, blockchainbasiertes NFT bietet für jede Werkinstanz einen zusätzlichen, überprüfbaren Nachweis ihrer Provenienz und Eigentumszuordnung. Die zugrunde liegende Technologie dient dem Kunstwerk – nicht umgekehrt.

Preview Gallery und exklusive Erwerbsrechte

Die Preview Gallery präsentiert die neun zusätzlichen Motive des jeweiligen GLOBE und kann bereits vor dem Erwerb des Hauptmotivs eingesehen werden. Mit dem Erwerb des Hauptmotivs erhält dessen Eigentümer das exklusive Recht, jedes dieser neun zusätzlichen Motive zu erwerben.

Vom mikroskopischen Ursprung zur räumlichen Präsenz

EVOLAS-Kunstwerke haben ihren Ursprung in mikroskopischen Strukturen. Ihre künstlerische Bestimmung liegt jedoch in der räumlichen Präsenz. Komplexe Strukturen, unverwechselbare visuelle Identitäten und ein außergewöhnlicher Detailreichtum ermöglichen ihre Wirkung in unterschiedlichsten Maßstäben – von kleinformatischen Präsentationen bis zu großformatigen Installationen in architektonischen Räumen.

Mit dem Einzug eines EVOLAS-Kunstwerks in einen realen Raum verändert sich seine Wahrnehmung durch Größe, Betrachtungsabstand, Licht, Materialien und Architektur. Mikroskopische Details können zu ausdrucksstarken visuellen Elementen werden. Zugleich entstehen neue Beziehungen zwischen dem Kunstwerk und seiner räumlichen Umgebung.

Die hochauflösenden Masterdateien bewahren das Kunstwerk in seiner festgelegten Komposition und bilden die Grundlage für eine hochwertige physische Präsentation in unterschiedlichen Größen. In architektonischen Umgebungen kann dieser Übergang vom mikroskopischen Ursprung zur räumlichen Präsenz völlig neue Beziehungen zwischen Kunstwerk, Raum, Licht und Material offenbaren.



EVOLAS entdecken

Auf evolas.art finden Sie die Kunstwerke, ihre physischen Ursprünge, die Preview Galleries, Artwork Statements und weiterführende Informationen.

Für den Erwerb von Kunstwerken, Kooperationen oder individuelle Anfragen freut sich EVOLAS über Ihre direkte Kontaktaufnahme.

Über EVOLAS

EVOLAS erschließt den Einsatz industrieller Hochleistungslaser als Instrumente künstlerischen Schaffens. Eine ursprünglich für die Präzisionsfertigung entwickelte Technologie wird genutzt, um materielle Landschaften zu erzeugen, aus denen visuelle Kunstwerke hervorgehen.

Die wissenschaftlichen Wurzeln von EVOLAS reichen bis zu frühen Forschungsarbeiten am Institut für Strahlwerkzeuge (IFSW) der Universität Stuttgart zurück. Viele Jahre später wurde diese wissenschaftliche Grundlage aus einer grundlegend anderen, künstlerischen Perspektive neu erschlossen.

Der Name EVOLAS

EVOLAS verbindet das lateinische Verb evolare — „emporfliegen, hinausströmen“ —, das den Ausstoß heißen Metalls während des Laserprozesses beschreibt, mit den ersten Buchstaben von LASER. Der Name vereint die physikalische Dynamik des Prozesses mit der Erkundung neuen künstlerischen Terrains durch Lasertechnologie.

